

Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirksame Bestandt.: Allergeneextrakte v. z. B. Pollen u. Milben nach individueller ärztl. Rezeptur in einer Lösung von 50 % (w/v) Glycerol. Sonst. Bestandt.: NaCl, Phenol, Natriumhydrogencarbonat, Dinitiumhydrogencarbonat, Dinitiumhydrogencarbonat, Dinitiumhydrogencarbonat, Dinitiumhydrogencarbonat, Dinitiumhydrogencarbonat. **Arnw.:** Sublinguale Immuntherapie allerg. Erkrankungen v. Soforttyp (IlgE-vermittelte), wie z. B. allerg. Rhinitis/konjunktivitis/Asthma. Diagnosesstellung erfordert eine sorgfältige allergolog. Anamnese u. Diagnostik. **Gegenanz:** Entzündungsprozesse/Infektionskrankh. am Reaktionsorgan (z. B. auch fiberober. interkurrente Infekte), aktive Tuberkulose, Sekundärveränderg. am Reaktionsorgan (z. B. Emphysem, Bronchiektasen), innere Erkrank. (z. B. d. Leber, Niere, Nervensystems, Schilddrüse, rheumat. Erkrank.), denen ein Autoimmunmechanismus zugrunde liegt, maligne Tumorerkrank. Immundefekte (z. B. auch durch Immunsuppressiva), schweres Asthma bronchiale m. FEV₁ dauerhafter > 70 % des Vorheresagwertes, Herz- u. Kreisl.-insuff., Behandl. m. Beta-Blockern, and. Krankh. mit einer Gegenanz. für Adrenalingebrauch (z. B. Hypertnyrose), ernsthafte psych. Störg. Während d. Schwangerschaft keine Therapie einleiten; eine bereits begonnene nur nach Rückspr. mit d. behandelnden Arzt fortsetzen. Zum zeitl. Abstand zu Schutzimpfungen s. Fachinformation. **Nebewm.:** Insbes. b. hochgradig sensibilisierten Pat. i. d. r. innerhalb v. 30 Min. nach Einnahme möglich: Selten Juckreiz i. Bereich d. Mundschleimhaut; Exazerbation d. allerg. Symptomatik als milde Allgemeinerkrank. (Augenjucken, Niesreiz, Husten), atop. Ekzem, Bauchschmerzen u. Durchfall. In Einzelf. eine gesteigerte Allgemeinerkrank. (Gleimen, Atemnot, generalisierte Urtikaria, Quincke-Ödem). **Stand:** August 2008 (MS 01/8.2). **LETI Pharma GmbH, 58453 Witten, Tel.:** (0 23 02) 2 02 86-0, Fax: (0 23 02) 2 02 86-20. **Mitvertreib:** Novartis Pharma GmbH, 90327 Nürnberg, Tel.:

TOL SL

Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirksame Bestandt.: An Aluminiumhydroxid adsorbierte, depigmentierte, milde Glutaraldehyd chem. modifizierte Allergeneextrakte aus unterschiedl. Pollen mit e. Konzent. v. 1000 DEPM/ml in einer physiolog. NaCl-Lsg. mit 0,5% Phenol zur s.-Injektion. Sonst. Bestandt.: NaCl, Phenol, Al-hydroxid, Wasser z. Injektion. **Arnw.:** Therapie allerg. Erkrank. v. Soforttyp (IlgE-vermittelte), wie z. B. allerg. Rhinitis/konjunktivitis durch Pollen. Einleitung einer Immuntherapie setzt eine sorgfältige allergolog. Anamnese u. Diagnostik voraus. **Gegenanz:** Allgemeinerkrank. in entzündl./fieberhafte sowie schwere akute u. chron. Erkrank., aktive Tuberkulose, Sekundärveränderg. am Reaktionsorgan (z. B. Emphysem, Bronchiektasen), innere Erkrank. (z. B. d. Leber, Niere, Nervensystems, Schilddrüse, rheumat. Erkrank.), denen ein Autoimmunmechanismus zugrunde liegt, maligne Tumorerkrank., Immundefekte (z. B. auch durch Immunsuppressiva), persistierendes Asthma bronchiale mittel- o. schwergradiger Ausprägung, Herz- u. Kreisl.-insuff., Behandl. m. Beta-Blockern, and. Krankh. mit einer Gegenanz. für Adrenalingebrauch (z. B. Hypertnyrose), ernsthafte psych. Störg., Überempfindl. gg. e. d. sonst. Bestandt., Kdr < 12 J., Schwangerschaft, da keine Daten. Zum zeitl. Abstand zu Schutzimpfungen s. Fachinfo. **Nebewm.:** Gelegenl. Lokalreakt. wie Rötig., Schwellung, Schmerzen, vorüberg. subkutane Verhärtg. selten leichte Müdigk. Krankh. mit einer Gegenanz. für Adrenalingebrauch (z. B. Hypertnyrose), ernsthafte psych. Störg., Überempfindl. gg. e. d. sonst. Bestandt., Kdr < 12 J., Schwangerschaft, da keine Daten. Zum zeitl. Abstand zu Schutzimpfungen s. Fachinformation. **Nebewm.:** Insbes. bei hochgradig sensibilisierten neben Lokalreakt. auch folgende allerg. s. Fachinformation. **Arnw.:** In Einzelf. vorüberg. subkutane Verhärtg./Schwellig. an d. Injektionsstelle. Insbes. bei hochgradig sensibilisierten neben Lokalreakt. auch folgende allerg. s. Fachinformation. **Nebewm.:** In Einzelf. vorüberg. subkutane Verhärtg./Schwellig. an d. Injektionsstelle. Insbes. bei hochgradig sensibilisierten neben Lokalreakt. auch folgende allerg. s. Fachinformation. **Arnw.:** In Einzelf. eine gesteigerte Allgemeinerkrank. (Gleimen, Atemnot, generalisierte Urtikaria, Quincke-Ödem), im Extremf. auch ein anaphylakt. Schock (zu Gegenmaßnahmen s. Fachinfo), selten leichte Müdigk. nach d. Injektion (Verkehrsmittel). **Stand:** August 2008 (MS 07/8.4). **LETI Pharma GmbH, 58453 Witten, Tel.:** (0 23 02) 20286-0, Fax: (0 23 02) 20286-20. **Mitvertreib:** Novartis Pharma GmbH, 90327 Nürnberg, Tel.:

Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirksame Bestandt.: An Aluminiumhydroxid adsorbierte, depigmentierte, milde Glutaraldehyd chem. modifizierte Allergeneextrakte aus unterschiedl. Pollen mit e. Konzent. v. 1000 DEPM/ml in einer physiolog. NaCl-Lsg. mit 0,5% Phenol zur s.-Injektion. Sonst. Bestandt.: NaCl, Phenol, Al-hydroxid, Wasser z. Injektion. **Arnw.:** Therapie allerg. Erkrank. v. Soforttyp (IlgE-vermittelte), wie z. B. allerg. Rhinitis/konjunktivitis/Asthma. Diagnosesstellung setzt eine sorgfältige allergolog. Anamnese u. Diagnostik voraus. **Gegenanz:** Entzündungsprozesse/Infektionskrankh. am Reaktionsorgan (z. B. auch fiberober. interkurrente Infekte), aktive Tuberkulose, Sekundärveränderg. am Reaktionsorgan (z. B. Emphysem, Bronchiektasen), innere Erkrank. (z. B. d. Leber, Niere, Nervensystems, Schilddrüse, rheumat. Erkrank.), denen ein Autoimmunmechanismus zugrunde liegt, maligne Tumorerkrank. Immundefekte (z. B. auch durch Immunsuppressiva), schweres Asthma bronchiale m. FEV₁ dauerhafter > 70 % des Vorheresagwertes, Herz- u. Kreisl.-insuff., Behandl. m. Beta-Blockern, and. Krankh. mit einer Gegenanz. für Adrenalingebrauch (z. B. Hypertnyrose), ernsthafte psych. Störg., Kdr < 5 J., Während d. Schwangerschaft keine Therapie einleiten; eine bereits begonnene nur nach Rückspr. mit d. behandelnden Arzt fortsetzen. Zum zeitl. Abstand zu Schutzimpfungen s. Fachinformation. **Nebewm.:** Insbes. bei hochgradig sensibilisierten neben Lokalreakt. auch folgende allerg. s. Fachinformation. **Arnw.:** In Einzelf. vorüberg. subkutane Verhärtg./Schwellig. an d. Injektionsstelle. Insbes. bei hochgradig sensibilisierten neben Lokalreakt. auch folgende allerg. s. Fachinformation. **Nebewm.:** In Einzelf. eine gesteigerte Allgemeinerkrank. (Gleimen, Atemnot, generalisierte Urtikaria, Quincke-Ödem), im Extremf. auch ein anaphylakt. Schock (zu Gegenmaßnahmen s. Fachinfo), selten leichte Müdigk. nach d. Injektion (Verkehrsmittel). **Stand:** August 2008 (MS 07/8.4). **LETI Pharma GmbH, 58453 Witten, Tel.:** (0 23 02) 20286-0, Fax: (0 23 02) 20286-20. **Mitvertreib:** Novartis Pharma GmbH, 90327 Nürnberg, Tel.:

DEPIGOID® / DEPIQUICK® D. pteronyssinus / DEPIGID® Milben-Mix



Depigoid®
EXPRESS-ALLERGOID



Depiquick™
So schnell. So stark. So verträglich.



TOL SL
EINFACH. EFFEKTIV.



**Ihr Partner
in der Allergologie**

**Pollenkalender
und Kreuzallergien**

**Allergie- und
Atemwegskompetenz**

Baumpollen

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Kreuzallergene:
Birke **** Betula verrucosa													Hasel, Erle, Eiche, Buche, Esche, Sellerie/Beifuß
Buche ** Fagus													Birke, Eiche, Erle, Hasel
Eiche ** Quercus													Birke, Buche, Erle, Hasel
Erle *** Alnus													Birke, Buche, Eiche, Hasel
Esche ** (aber aggressiv) Fraxinus													Olive, Flieder, Liguster, Forsythie
Espe/Pappel * Populus													Birke (partiell), Weide
Hainbuche * Carpinus													Birke, Hasel, Erle
Hasel *** Corylus avellana													Birke, Erle, Buche
Kastanie * Aesculus													
Kiefer * Pinus sylvestris													
Linde * Tilia													
Olivenbaum * (hoch Mittelmeerraum) Olea													Esche, Flieder, Liguster, Ananas, Ascorbinsäure, Meerrettich, Gräser
Platane * (hoch Spanien, Türkei) Platanus													
Schwarzpappel * Populus nigra													
Ulme ** Ulmus													
Weide * Salix													

Gräser

Honiggras **** Holcus													Andere Gräser
Hundszahn-/Bermudagrass **** Cynodon													Andere Gräser (gering)
Knäuelgras **** Dactylis													Andere Gräser
Lolch (Raygras) *** Lolium perenne													Andere Gräser (stark)
Rispengras **** Poa pratensis													Andere Gräser (stark)
Ruchgras *** Anthoxanthum													Andere Gräser
Schwingel, hoher *** Festuca pratensis													Andere Gräser
Straußgras *** Agrostis													Andere Gräser
Wiesenfuchsschwanz **** Alopecurus													Andere Gräser
Wiesenlieschgras *** Phleum pratense													Andere Gräser

Getreide

Hafer (Flughafer) *** Avena faua													Nahrungsmittel: Getreidemehl
Hafer (Saathafer) (*) Avena sativa													
Glatthafer *** Arrhenatherum													
Roggen **** (aggressiv) Secale cereale													
Weizen * Triticum aestivum													

Kräuter

Beifuß **** Artemisia vulgaris													Siehe Kasten „Kreuzallergene“
Gänsefuß ** Chenopodium													Andere Kräuter (sehr gering)
Traubenkraut/Ragweed * (aber zunehmend; hoch in USA) Ambrosia													Beifußpollen
Glaskraut (*) (hoch Mittelmeer) Parietaria													Brennnessel
Sauerampfer *** Rumex													
Spitzwegerich *** Plantago													

Allergen-Bedeutung in Deutschland: **** = sehr hoch, *** = hoch, ** = mäßig, * = gering, (*) = fast keine mäßige Allergenbelastung hohe Allergenbelastung

Kreuzallergene	
Baum-pollen	Nahrungsmittel: Mandeln, Karotten, Nüsse (v. a. Haselnüsse; Walnüsse); Frischobst wie Kernobst und Steinobst: Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Brombeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Zwetschgen, Kirschen; Selten: Tomaten (roh), Kartoffeln (roh), Kräuter/Gewürze, Kiwis, Litschis und Avocados
Gräser	Nahrungsmittel: Kartoffeln (roh), Soja und Erdnüsse (Hülsenfrüchte), Erbsen, Kivis, Tomaten, Melonen; Getreide: Roggen, Hafer, Weizen, Gerste; Sonstiges: Pfefferminz, Kräuter/Gewürze
Getreide	Nahrungsmittel: Getreidemehl; Pollen: Dinkel, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Weizen; Gräserpollen: Weidelgras
Beifuß	Nahrungsmittel: Sellerie, Karotten, Kartoffeln, Kiwis, Gurken, Melonen, Artischocken, Tomaten, Sonnenblumenkerne, Erdnüsse, Litschis; Pollen: Korblütler wie Chrysanthem/Margeriten, Birke, Löwenzahn, Kamille, Sonnenblume, Traubenkraut (Ragweed); Gewürze: Anis, Koriander, Curry, Chili, Estragon, Zimt, Ingwer, Kümmel, Muskatnuss, Paprika, Petersilie, Pfeffer, Wermut, Dill, Fenchel, Liebstöckel; Kräuter: Basilikum, Majoran, Oregano, Thymian

Wissenschaftliche Beratung

Prof. Dr. med. L. Klimek
Allergiezentrum Wiesbaden



Zentrum für
Rhinologie • Allergologie